

Himmeldonnerwetter : total entwaffnend

Autor(en): **Schäfli, Roland**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-952916>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Geschenkidee?



*Schenken Sie etwas,
was ein ganzes Jahr lang
Freude bereitet!*



Ist die Karte schon weg?

Dann rufen Sie uns an: **071 846 88 75**
oder besuchen Sie uns online:
www.nebelspalter.ch



*Alle Jahre wieder,
Hier stehts grad heraus,
Lass die Weihnachtslieder,
Füll die Karte aus!*



Nebelspalter.
Mit uns haben Sie gut lachen.

Tel.: 071 846 88 75
E-Mail: abo@nebelspalter.ch
Internet: www.nebelspalter.ch

Himmeldonnerwetter

Total entwaffnend

Die Luftwaffe prüft die Entfernung der Bewaffnung der Tiger-Flotte. Ein neues Abenteuer für unsere Helden der Lüfte, die tollkühnen Jet-Piloten!

«Basis an Maverick, rollen Sie nach Landung direkt in den Hangar. Die Ruag nimmt Ihnen dort die Bordkanonen ab.»

«Maverick an Basis, habe Funkstörung: Hab fälschlich verstanden, die Bordkanonen werden abgenommen?»

«Sie haben schon richtig verstanden. Die Bewaffnung des Tigers ist zu teuer. Darum kriegen wir keine Munition mehr.»

«Habe verstanden: Wir kriegen nicht mehr. Jaja, ich weiss, dass wir momentan keinen Krieg führen ... aber mit dem Aufmarsch der Nazis im Toggenburg könnte sich das schnell ändern.»

«Ich sagte: Wir KRIEGEN nichts. Wiederhole: kein Budget.»

«Ohne meine Schiesseisen fühle ich mich nackt! Da KRIEG ich Angst!»

«Maverick, nochmals, kein KRIEG! Kehren Sie zum Hangar zurück. Over.»

«Der, äh, Flugrost hat meinen Bordkanonen arg zugesetzt. Die KRIEGT die Ruag gar nicht mehr ab.»

«Maverick, zum letzten Mal: kein K-R-I-E-G! Los, Ziel Hangar!»

«Das ist ja wie eine Vasektomie an meinen potenten Feuerwaffen! Wie soll ich denn unbewaffnet den Luftpolizeidienst wahrnehmen?»

«Nehmen Sie doch einfach wie die richtige Polizei einen Gummiknüppel.»

«Ihr seid mal wieder entwaffnend ehrlich. Aber ohne meine MGs macht das Rumfliegen über der Schweiz doch gar keinen Sinn mehr!»

«Dann landen Sie doch jetzt endlich.»

«Mit diesem Trick KRIEGT ihr mich nicht runter!»

«Der einzige Krieg hier ist der Krieg ums Militärbudget. Verstehen Sie doch: Die Munition ist nur in grossen Kontingenten günstig zu kriegen ... Moment mal - sind das Feuerstösse, die wir da hören?»

RA-TA-TA-TAT!

«Habe verstanden, Basis! Wie damals im WK: Munitionskontingent restlos aufbrauchen, damit man nächstes Jahr nicht weniger zugeteilt KRIEGT!»

«Na gut, Maverick, Sie haben uns rumge-KRIEGT ... Feuer frei! Woraufschliessen Sie eigentlich?»

«Na auf den Hangar. Den habt ihr mir doch als Ziel angegeben.»

ROLAND SCHÄFLI